

Schlamm, Schweiß und Stacheldraht

Sparkassen-CrossDeLuxe lockt mehr als 5000 Verwegene zum ultimativen Crosslauf an den Markkleeberger See

VON GISLINDE REDEPENNING

MARKKLEEBERG. Die Sehnsucht nach Schlamm, Schweiß und Stacheldraht führte bei der neunten Auflage des Sparkassen-CrossDeLuxe am Wochenende mehr als 5000 Teilnehmer jeden Alters an den Markkleeberger See. Laufen, schwimmen, klettern, kriechen – der ultimative Mehrkampf lockte sie aus der Komfortzone.

Männlein oder Weiblein sind nach der ersten Schlammpackung nur noch schwer zu unterscheiden. Sie springen freiwillig ins kalte Wasser, wuchten sich hölzerne Wände hoch, krabbeln über riesige Container, kriechen durch Gräben voller Matsch und grinsen von einem Ohr zum anderen, obwohl sie sich ans Limit ihrer Kräfte gepuscht haben. Oder vielleicht gerade deswegen.

Zwei junge Damen des zehnköpfigen Teams „Cool runnings“ aus dem thüringischen Kamsdorf haben ihre Gesichter bis zur Unkenntlichkeit mit Tarnfarbe angemalt und sich dazu Blümchen ins Haar gesteckt. Kein Widerspruch, das gehöre eben dazu. Ihr Credo: Die Zeit ist uns egal, wir bleiben auf jeden Fall zusammen. Das macht die Faszination des CrossDeLuxe aus, erklärt Henrik Wahlstadt, Chef der Sportfreunde Neuseeland. „Es kommt auf den Spaß an und auf den Teamgeist.“ 29 Hindernisse hat er mit vielen Helfern zwei Wochen lang aufgebaut. Vom Mutterhorn aus Reifen für Erstbesteiger über die aufblasbare Rutsche Black Mamba mitten im See bis zur „Drüber und drunter“-Schlammrutsche. Die Mühen haben sich gelohnt, mehr als 5000 Starter wühlten sich an drei Tagen über die Strecken. „Wir hatten 700 Firmenläufer, 1200 Teilnehmer beim Family- und Kids-Cross sowie 3200 Starter über neun und 18 Kilometer“, zählt Wahlstadt auf, „wir waren seit April ausgebucht.“ Nachmelder hatten nur eine Chance, wenn sie vor Ort eine der nicht abgeholten Startnummern ergattern konnten.

„Das muss man einmal mitgemacht haben“, ruft Moderator Roman Knoblauch. Weil die Finisher, frisch aus dem Schlammbad, ihn gerne mal umarmen, hat er immer mindestens zehn T-Shirts und drei Jacken mit. Prominentester Starter vor seinem Mikrophon war Nils Schumann. „I am legend“, steht doppeldeutig auf seinem T-Shirt. Damit spielt er nicht auf seinen Olympiasieg im Jahr 2000 über 800 Meter an. Der Fitnesscoach veranstaltet unter dem Titel „Legend of Cross“ selbst



Mehr als 5000 Teilnehmer nehmen die sportlichen Herausforderungen zwischen Schlammrutsche und Vollwaschgängen im See auf sich. Mehr Bilder auf lvz.de.



Fotos: André Kempner



Stark wie die Gallier sind Axel Schneegaß, Tochter Sophia und Idefix unterwegs.



Höhenangst darf man beim Überklettern der mächtigen Container nicht haben.



Augen zu und durch – das Motto bei der rasanten Rutschpartie in den See.

ein Hindernisrennen in Thüringen. „Mein Lauf ist schon hart, aber der hier ist noch härter“, betont er. Sein Urteil ist ein Ritterschlag für alle Akteure. Zu den Jüngsten gehört Tessa, Hand in Hand mit ihrer Mutter im Hopselauf zur Siegerehrung der Familien unterwegs. Erschöpfung sieht anders aus. „Es hat einfach Spaß gemacht“, strahlen Mareike Frisch, Thomas und Tessa Sonnekalb um die Wette. Die Neunjährige, gerade für den ESV Lok Beucha Landesmeisterin im 50-Meter-Sprint geworden, gab das Tempo vor. „Wir hatten ganz schön Mühe, hinterherzukommen“, sagt der stolze Vati. Die Schlammkühle fand Tessa herrlich, während die Eltern die Riesenrutsche „Höllenschlamm“ genossen haben. „Körperspannung halten, nicht lenken, nur genießen“, verraten sie ihr Geheimnis.

KURZ GEMELDET

Ausgebucht: Führung im Bergbau-Technik-Park

GROSSPÖNSA. Der Bergbau-Technik-Park gibt bekannt, dass die für den Mittwoch geplante Sonderführung unter der Überschrift „Der Werkbahnbetrieb im Tagebau Espenhain“ inzwischen ausgebucht ist. Die Teilnehmer erfahren ab 10 Uhr bei der Führung durch den Park mit seinen beiden Großgeräten von einem ehemaligen Lokführer hautnah Wissenswertes über die Besonderheiten des Werkbahnbetriebes Espenhain sowie des Kohle- und Abraumtransportes. *gr*

Steuerungsgruppe Fairtrade lädt zum Treff ein

MARKKLEEBERG. Die Steuerungsgruppe Fairtrade trifft sich am Dienstag ab 17.30 Uhr im Raum 408 des Technischen Rathauses. Seit 2015 trägt Markkleeberg offiziell den Titel Fairtrade-Stadt. Für das Thema engagieren sich unter anderem Vereine, Kirchen, Schulen, sowie engagierte Menschen aus der Zivilgesellschaft, der Gastronomie und dem Einzelhandel. Um sich zu vernetzen und neue Projekte und Veranstaltungen anzustoßen, trifft sich die Steuerungsgruppe alle drei Monate. Alle Interessenten sind herzlich willkommen. *gr*

Bilder sprechen von einfachen Dingen

ZWENKAU. Noch bis zum Samstag, 6. Oktober, erzählt Claudia Lange in der Lehmhaus Galerie, Leipziger Straße 14, mit Bildern „Von den einfachen Dingen“. Ihre Motive, darunter nebelverhangene Landschaften und blumige Stillleben, lassen den Betrachter innehalten. Sie strahlen Ruhe, Frieden, Kraft, Lebensfreude und Schönheit aus. Lange bekam seit ihrem zwölften Lebensjahr Unterricht in Malerei, Naturstudien und Porträtzeichnen. Die Ausstellung ist von Donnerstag bis Sonnabend jeweils 14 bis 18 Uhr geöffnet. *gr*

KONTAKT

Lokalredaktion Büro Markkleeberg
Rathausstr. 3, 04416 Markkleeberg
Telefon: 0341 2181-2440
E-Mail: Markkleeberg@lvz.de

Lokalredaktion Büro Schkeuditz
Rathausplatz 18, 04435 Schkeuditz
Telefon: 034204 60650
E-Mail: Schkeuditz@lvz.de

Zustellung/Abo-Service:
Telefon: 0800 2181-020

Anzeige

Villefranche, Bühl und Schkeuditz setzen ein Zeichen für Europa

Partnerschaftsfeier und Festakt zum Jubiläum der Städtepartnerschaften

VON INGRID HILDEBRANDT

SCHKEUDITZ. Zwei Jubiläen im Dreierbund: Bei einem Festakt im Kulturhaus „Sonne“ haben am Sonnabend Vertreter aus dem französischen Villefranche-sur-Saône (Region Auvergne-Rhône-Alpes, Frankreich), Bühl (Baden-Württemberg) und aus Schkeuditz ihre Städtepartnerschaft gewürdigt. „Eine Partnerschaft kann nur leben, wenn sie von den Bürgern der Städte getragen wird. Wir sind in der

glücklichen Lage, die Basis dafür zu haben“, sagte der Schkeuditzer Oberbürgermeister (OBM) Rayk Bergner (CDU) im bis auf den letzten Platz besetzten großen Veranstaltungssaal der „Sonne“.

„Gemeinsam feiern wir zwei Jubiläen: 25 Jahre Partnerschaft mit Bühl und 20 Jahre Partnerschaft mit Villefranche. Wir sind unendlich dankbar für alles, was wir in dieser Zeit erleben durften und noch erleben werden“, so Bergner. Gleichzeitig erinnerte er an die Anfänge dieser Freund-

schaft, als Peter Blechschmidt, der frühere Bürgermeister der Flughafenstadt, und Gerhard Helbing, der Bühler Oberbürgermeister a.D., die Partnerschaftsurkunde vor 25 Jahren unterschrieben. Bereits von Beginn an habe Bühl den Schkeuditzern mit Rat, Tat und finanzieller Unterstützung zur Seite gestanden. Bei zwei Projekten sei diese Hilfe besonders existenziell gewesen: Beim Aufbau eigener Stadtwerke und beim Einwerben von Fördermitteln im Rahmen der Stadtsanierung. „Schkeuditz ist angekommen. Wir sind auf einem sehr guten Weg, uns als Stadt selbstbewusst zu präsentieren. Unsere wirtschaftliche Entwicklung lässt sich sehen“, resümierte Bergner. „Wir wollen uns aber nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern auch neue Wege in der Beziehung beschreiten. Denn aus der Partnerschaft wurde ja längst eine gelebte Freundschaft.“ Schon in der nächsten Woche werde eine Mitarbeiterin der Bühler Stadtverwaltung zu einer Hospitanz in Schkeuditz erwartet; in den kommenden Jahren werden Azubis ihre Praktika in Bühl machen. Darüber hinaus lebe der Austausch mit Bühl besonders intensiv auf Vereinsebene.

Die feste Freundschaft zu Villefranche werde neben der zu Vereinen vor allem zu zwei Institutionen gepflegt. Bergner brachte in seiner Rede zum Ausdruck, „dass die Freundschaft unserer Städte ein aktiver Teil der deutsch-französischen Aussöhnung ist und wir damit unseren Teil für ein friedliches Europa leisten. Gemeinsam dürfen wir nicht zulassen, dass wieder Nationalismus und Grenzen – vor allem die in den Köpfen – entstehen und unsere Freundschaften gefährden“, mahnte der Schkeuditzer Stadtchef. Auch der Bühler OBM Hubert Schnurr appellierte an das gemeinsame Ziel: „Ein einiges und friedliches Europa.“ Bereits jetzt gebe es einen Austausch auf Augenhöhe, sei ein Netzwerk entstanden, das viele wunderbare Projekte hervorbrachte. Nur ein wichtiges davon: die gemeinsame Jugendfreizeit mit Jugendlichen anderer Länder.

„Wir sind den humanistischen Werten verpflichtet“, betonte auch Thomas Ravier. Der Bürgermeister von Villefranche war erstmals zu Gast in Schkeuditz. In seiner Rede erinnerte er an „die Visionen und Hoffnungen der Gründerväter“ der Städtepartnerschaften. Diese Fackel der Freundschaft gelte es an die folgenden Generationen weiterzugeben: „Es lebe Europa!“



Festbeflaggung am Kulturhaus Sonne in Schkeuditz.



Reich gedeckt: Das Kuchen-Buffer des Freundeskreises Schkeuditz-Villefranche.



Gute Freunde: die Oberbürgermeister Thomas Ravier (Villefranche-sur-Saône, links), Hubert Schnurr (Bühl, Mitte) und Rayk Bergner (Schkeuditz, rechts) bei der Festveranstaltung im Kulturhaus Sonne. Fotos: Michael Strommeyer

HIGHSPEED WOCHEN

JETZT ZUM TESTSIEGER WECHSELN!

SCHON AB 19,95€¹ MTL.

connect TESTSIEGER
FESTNETZ/TEST BUNDESWEITE ANBIETER
Telekom
Heft 09/2018

connect TESTSIEGER
IPTV-TEST
Telekom
Heft 09/2018

Laut connect IPTV-Test, Heft 09/2018

- Bestes Highspeed-Internet
- Flat Telefonieren
- Bestes Fernsehen

Schnell wechseln und zusätzlich bis zu **160€ Preisvorteil³** erhalten!

Jetzt sichern – in Ihrem Telekom Shop.
Mehr Infos unter telekom.de/highspeedwochen

Speed Home WiFi
Ihr WLAN-Verstärker für kabelloses Internet im ganzen Haus.
statt 29,95€⁴
nur 19,95€⁴
Jetzt Aktionspreis sichern!
Nur solange der Vorrat reicht.

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1) MagentaZuhause M und L kosten in den ersten 3 Monaten jeweils 19,95 €/Monat. Danach kostet MagentaZuhause M 39,95 €/Monat und MagentaZuhause L 44,95 €/Monat. Angebot gilt bis zum 31.01.2019 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. Der Aufpreis für Entertainment beträgt jeweils 9,95 €/Monat (inkl. 4,95 €/Monat für den UHD-Receiver). Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause und Entertainment 24 Monate, für den UHD-Receiver 12 Monate. MagentaZuhause M und L sind in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreiten abhängig von der Verfügbarkeit. 2) Laut connect Test Festnetz, Heft 08/2018, Testsieger „Bundesweite Anbieter“. MagentaZuhause war nicht Gegenstand des Netztests. 3) Bei Buchung von MagentaZuhause M und L erfolgt eine Router-Gutschrift i. H. v. 100 € bei Miete eines Routers (Endgeräte-Service-Paket ab 4,95 €/Monat, 12 Monate Mindestvertragslaufzeit), bei Buchung von MagentaZuhause M und L mit Entertainment/Entertainment Plus/Entertainment TV Sat Plus erfolgt eine Router-Gutschrift i. H. v. 100 € bei Miete eines Routers (Endgeräte-Service-Paket ab 4,95 €/Monat, 12 Monate Mindestvertragslaufzeit) und eine TV-Gutschrift i. H. v. 60 €. Die Gutschrift erfolgt auf einer der nächsten Telefonrechnungen. Angebot gilt bis zum 31.10.2018 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. 4) Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung von MagentaZuhause M und L (Bedingungen siehe 1) zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Pro Vertrag kann ein Speed Home WiFi zum Aktionspreis von einmalig 19,95 € erworben werden. Angebot gilt bis zum 14.10.2018 oder solange der Vorrat reicht. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.